



Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2023

vom 5. Dezember 2022

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 1 des Bundesgesetzes über den Fonds zur Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2013¹,

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 17. August 2022²,

beschliesst:

¹ SR 742.140

² Im BBI nicht veröffentlicht

Art. 1 Fondsentnahmen

Für 2023 werden Entnahmen in der Höhe von 5 243 516 200 Franken für folgende Voranschlagskredite bewilligt:

Tabelle vergrössern

	Franken
a. Betrieb der Bahninfrastruktur	894 552 400
b. Substanzerhalt der Bahninfrastruktur	3 099 546 900
c. Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT)	11 300 000
d. Bahn 2000/ZEB inkl. 4-Meter-Korridor	303 454 200
e. Lärmsanierung der Eisenbahnen	13 000 000
r. Ausbauschritt 2025	684 802 700
g. Ausbauschritt 2035	233 110 000

h. Forschungsaufträge

3 750 000

Art. 2 Voranschlag 2023

Vom Voranschlag 2023 des Fonds zur Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur wird Kenntnis genommen.

Art. 3 Schlussbestimmung

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 1. Dezember 2022

Der Präsident: Martin Candinas

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 5. Dezember 2022

Die Präsidentin: Brigitte Häberli-Koller

Die Sekretärin: Martina Buol